

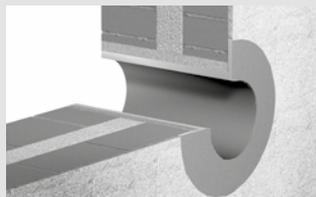
# EINBAUHINWEISE

## Curaflex® Futterrohr mit Klebeflansch

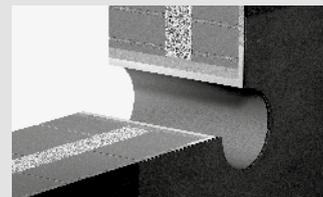
- Curaflex® 3001



Curaflex® 3001



Curaflex® 3001 in der Wand



Curaflex® 3001 in der Wand mit Dickbeschichtung

### Verwendungszweck

Spezialfaserzement-Futterrohr mit Klebeflansch aus Faserzement Curaflex® 3001 zum Einbau in Wand, Decke und Bodenplatte.

Geeignet für Abdichtungen aus:

- Kunststoffmodifizierte Bitumdickbeschichtung (PMBC/KMB) bei drückendem Wasser bis zu 3m Wassersäule (W2.1-E nach DIN 18533)
- rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser (W1-E nach DIN 18533)
- Flüssigkunststoffen (FLK) bei nicht drückendem Wasser auf erd-überschütteten Decken (W3-E nach DIN 18533)

Das Futterrohr dient zur Aufnahme eines Dichtungseinsatzes (nicht im Lieferumfang enthalten).

### Bitte beachten:

Die Bearbeitungshinweise zum Einbau des Futterrohres Curaflex® 3001 finden Sie auf der Folgeseite. Zur Abdichtung des Ringraumes zwischen Rohr/ Kabel und Futterrohr benötigen Sie ein Abdichtelement. Wir empfehlen die Installation eines Curaflex® Dichtungseinsatzes. Optische Prüfung der Futterrohre auf Mängel oder Schäden bei der Anlieferung und vor dem Einbau.

**ACHTUNG:** Falls in ein „noch nicht einbetoniertes“ Spezialfaserzement-Futterrohr Curaflex® 3001 ein Dichtungseinsatz montiert wird, so sollte dieser nur leicht vorgespannt werden. Die Futterrohre sind fachgerecht zu lagern, gegen Wegrollen zu sichern und vor Beschädigungen zu schützen. Es besteht die Gefahr der Schädigung des Futterrohres. Transport der Futterrohre mit Hebezeugen, die ein gleichmäßiges Heben und Senken erlauben, unter Verwendung

von Seilen, Gurten, Rohrreifern o.ä. Nach dem Einbetonieren den Dichtungseinsatz mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen. Ist die Leitung bereits verlegt worden, dann muss das Futterrohr vor dem Einbetonieren zentrisch um die Leitung positioniert und fixiert werden.

### Werkzeuge

- Handhammer
- Verdichter (z.B. Flaschenrüttler)
- handbetriebene oder langsam laufende Säge mit Staubauffangvorrichtung (nur zum Kürzen)

### Hilfsmittel

- Staubschutzmaske nach EN 149: 2001 FFP 12360 (nur zum Kürzen)
- Reinigungslappen

### Lieferumfang

- Curaflex® Futterrohr
- Glasseidengewebe (Vlies nur bei Dickbeschichtungen erforderlich)
- Einbauhinweise

### Zubehör (optional)

Curaflex® 1701 Schalungshalter  
Curaflex® 1702 Verschlussstopfen  
Dichtungseinsatz: Curaflex® oder Curaflex® Nova

Weiteres Zubehör auf Anfrage.

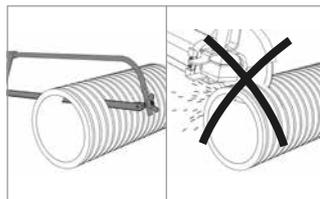
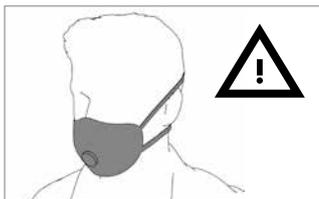
## Montagebedingungen

Der Klebeflansch muss sauber, staub- und fettfrei sein.  
Abstände bei Flanschkonstruktionen nach DIN 18195/DIN 18533  
sind im Regelfall wie folgt anzuordnen:

Flanschaussenkante zu Flanschaussenkante oder zu anderen Bauteilen, z. B. Bauwerkskanten und -kehlen, Wandanschlüsse, mindestens 150 mm bei nichtdrückendem Wasser und mindestens 300 mm bei drückendem Wasser.

Bei Bewegungsfugen sind Abstände von mindestens 300 mm bei nichtdrückendem Wasser und mindestens 500 mm bei drückendem Wasser einzuhalten, sofern nicht aus Verarbeitungsgründen ein größerer Abstand erforderlich ist.

## Bearbeitungshinweise



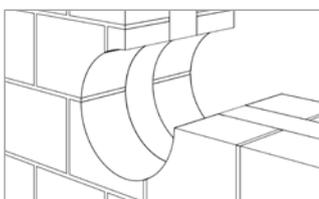
DOYMA liefert die Curaflex® Spezialfaserzement-Futterrohre in jeder gewünschten Länge, so dass keine Nachbearbeitung erforderlich ist. Bei bauseitigen Planungsänderungen, die eine Bearbeitung des Spezialfaserzement-Futterrohres erfordern, **beachten Sie bitte folgende Hinweise:**

- Ein bauseitiges Kürzen der Spezialfaserzement-Futterrohre darf nur auf der wasserabgewandten Seite erfolgen.
- Das Spezialfaserzement-Futterrohr nach Möglichkeit im Freien oder in gut belüfteten Räumen bearbeiten.
- Nur handbetriebene oder langsam laufende Geräte mit Staubauffangvorrichtung verwenden!
- Staubschutzmaske nach EN 149: 2001 FFP 12360 tragen.
- Das Spezialfaserzement-Futterrohr vor dem Schneiden oder Bohren möglichst befeuchten.

## Einbauschritte

### Curaflex® 3001 - Einbau in Mauerwerk

1 Durchbruch min.  
50 mm größer



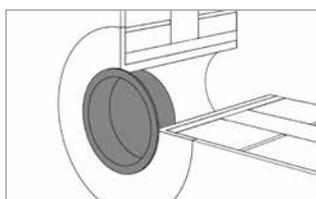
Der Durchbruch sollte mindestens 50 mm umlaufend größer sein als der Außendurchmesser des einzusetzenden Futterrohres.

2 Futterrohr eingemörtelt



Futterrohr, in Wanddurchbruch eingemörtelt. Klebeflansch bündig mit Wand.

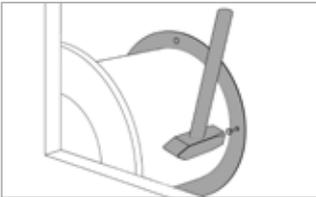
3 Futterrohr mit  
Verschlussstopfen



Futterrohr während der Rohbauphase mit Verschlussstopfen Curaflex® 1702 (nicht im Lieferumfang enthalten) schützen.

## Curaflex® 3001 - Einbau in Beton

### 1 Futterrohr mit Schalungshilfe



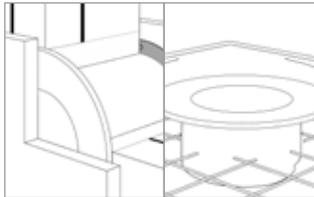
Futterrohr in Schalung mit Curaflex® 1701 Schalungshalter (nicht im Lieferumfang enthalten) befestigen. Je Futterrohr werden 2 Schalungshilfen benötigt.

### 2 Beispiel Befestigung in Stahlschalung



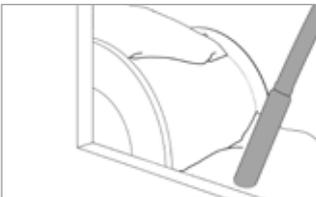
Bsp.: Befestigung in Stahlschalungen durch Schweißverbindungen mit Rohrschelle (Rohrschelle bauseits).

### 3 In Betonwand, Bodenplatte, Decke



Einbaubeispiel in zu betonierende Wand (Bild - links) Eingiessen - Beispiel in Bodenplatte/Decke (Bild - rechts)

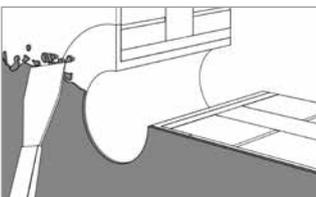
### 4 Verdichten



Beton in Futterrohrnähe gut verdichten.

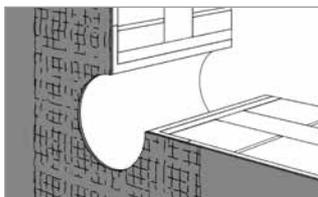
## Curaflex® 3001 bei Dickbeschichtungen

### 1 Aufbringen der Dickbeschichtung



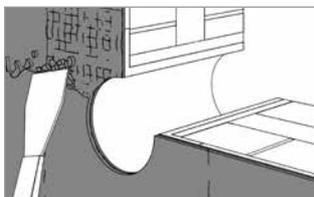
Aufbringen der ersten Schicht der PMBC/KMB (nähere Infos siehe DIN 18195/DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der PMBC/KMB beachten!

### 2 Vlieseinlage



Die Vlieseinlage leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.

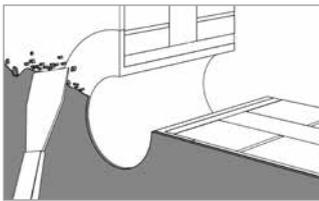
### 3 Aufbringen der zweiten Schicht



Aufbringen der 2. Schicht der PMBC/KMB. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der PMBC/KMB beachten!

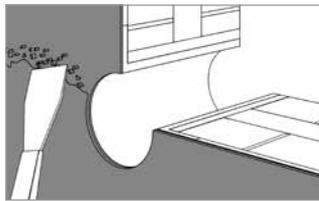
## Curaflex® 3001 bei Dichtungsschlämmen (MDS)

### 1 Aufbringen der ersten Schicht



Aufbringen der ersten Schicht der MDS (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der MDS zu beachten!

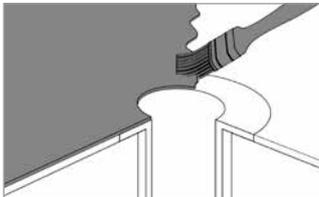
### 2 Aufbringen der zweiten Schicht



Aufbringen der zweiten Schicht der MDS (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der MDS zu beachten!

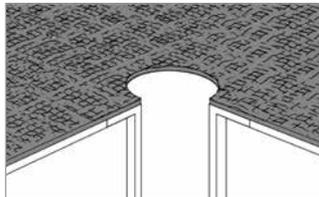
## Curaflex® 3001 bei Flüssigkunststoffen (FLK)

### 1 Aufbringen der ersten Schicht



Aufbringen der ersten Schicht des FLK (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers des FLK zu beachten!

### 2 Einlage bauseits



Zum FLK-System gehörige Einlage bauseits nach Vorgaben des Herstellers des FLK einarbeiten.  
**Hinweis:** Nicht das mitgelieferte Vlies (Glasseidengewebe) verwenden.

### 3 Aufbringen der zweiten Schicht



Aufbringen der zweiten Schicht des FLK (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers des FLK zu beachten!

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.  
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)**

### DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME  
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57  
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-0  
Fax: 0 42 07/91 66-199

[www.doyma.de](http://www.doyma.de)  
[info@doyma.de](mailto:info@doyma.de)